

## Sicherheit gibt es nicht von der Stange!



Sicherheit ist ein wertvolles Gut, zu dem es keine Alternative gibt. Deshalb zahlt es sich immer aus, wenn man sich beim Kauf von Elektroartikeln an den versierten Fachmann wendet und damit auf geprüfte Qualität und ein riesiges Marken-Sortiment setzt.

Fälle, wie ein beim Oberlandesgericht Saarbrücken verhandelter Wohnungsbrand, sind keine Seltenheit. Weil privat und unter Verletzung von VDE-Bestimmungen an Elektro-Sicherungen gebastelt wurde, brach Feuer in den Räumen über einem Büro aus. Die Entscheidung des Gerichts: Keine Zahlung an den klagenden Vermieter, da er sich über gesetzliche Prüfbestimmungen hinweggesetzt und Installationen eigenmächtig vorgenommen hatte. RA Ingolf Jakobi, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke: „In Hobbybastelei steckt eine große Gefahr. Denn wer schwarz baut, sieht meist auch schwarz. Hier sollte unbedingt der Fachmann zugezogen werden!“ Dessen Kompetenz geht dann auch über die Angebote in den Regalen großer Handelshäuser hinaus, die mit eingängigen Slogans und Tiefpreisen für ihr meist begrenztes Elektrosortiment werben.

### **Energie-Experte im Fernsehen: Vorsicht vor unseriösen „Angeboten“.**

In einem Fernseh-Beitrag auf 3sat zum Thema Überspannungsschutz riet auch Klaus Jung vom Fachverband Energie-Marketing und –Anwendung eindringlich, Vorsicht walten zu lassen. „Angebote“ z. B. für Schutzstecker aus dem Bau- oder Elektromarkt hält er für unseriös, weil die großen Handelshäuser oft ein Maß an Sicherheit versprechen, das es nicht gibt. Für den Einbau sollte man in jedem Fall einen Elektrofachbetrieb hinzuziehen. Denn wer aus Sparsamkeit selbst montiert und auf die Prüfung vom Fachmann verzichtet, geht unkalkulierbare Risiken ein.

### **Elektrofachmann steht für Planungssicherheit.**

Die Kompetenzen des Elektrofachmannes stechen auch bei der Planung der Elektroinstallation hervor. Wie man sich beispielsweise gegen Kabelbrand schützt, erläuterte Dipl.-Ing. Herbert Schmolke vom Verband der Sachversicherer in einem weiteren Beitrag auf 3sat: „Abhilfe schaffen kann man durch eine vernünftige Elektroplanung. Sehr sicher ist, dass es nicht geht, einfach nur Steckdosen zu multiplizieren, indem man einfach ein paar neue daneben setzt. Das ist sogar meines Erachtens gefährlich, da es eine Sicherheit vortäuscht, die in Wirklichkeit nicht vorhanden ist. Es müssen zusätzliche Stromkreise errichtet werden.“ Und dafür beauftragt man am besten einen Experten, der die komplette Anlage anschließend auf ihre Sicherheit hin prüft.

### **Fachhändler überzeugen durch Angebot und Qualität.**

Zum sicheren Gefühl aber, das einem eine fachliche VDE-Prüfung wie z. B. der E-CHECK gibt, kommt ein deutlicher Komfortgewinn. Kein Universal-Kaufhaus kann sich ein so rundum lückenloses und auch qualitativ überzeugendes Angebotsprogramm leisten wie der Elektro-Fachbetrieb. RA Ingolf Jakobi: „Den im Schnitt 700 Artikeln, die man in den bekannten Baumärkten erhält, stehen rund 700.000 Qualitätsprodukte beim Fachhandwerker gegenüber.“ Es kann also leicht sein, dass sich ein wirklich stromsparendes oder formschönes Produkt erst nach eingehender Beratung beim Profi finden lässt.

Quelle: [www.e-handwerk.org/index.php?id=35&type=123](http://www.e-handwerk.org/index.php?id=35&type=123)